

Zwei neue nordische Atheten.

Von

Dr. MAX BERNHAUER,

öff. Notar in Horn N. Oesterr.

Atheta (Microdota) Södermani nov. spec.

Diese winzige Art ist durch die scharfe, verhältnismässig kräftige Punktierung des Kopfes und im männlichen Geschlechte durch die scharfe Mittelfurche des Kopfes von den übrigen Verwandten leicht zu unterscheiden.

Tiefschwarz, die Beine bräunlich, der Vorderkörper mit geringem, der Hinterleib mit starkem Glanze.

Der Kopf ist nur wenig schmaler als der Halsschild, quer vier-eckig, mit langen, nach hinten etwas erweiterten Schläfen, welche deutlich länger sind als der von oben sichtbare Längsdurchmesser der ziemlich stark gewölbten Augen, äusserst fein chagriniert und überdies kräftig und ziemlich dicht punktiert, beim ♂ der ganzen Länge nach tief und scharf gefurcht. Die Fühler sind kurz, gegen die Spitze stark verdickt, das dritte Glied viel kürzer als das gestreckte zweite Glied, das vierte quer, die folgenden allmählich breiter und kürzer werdend, die vorletzten doppelt so breit als lang, das Endglied dick, etwas länger als die zwei vorhergehenden zusammen.

Der Halsschild ist nur wenig schmaler als die Flügeldecken, fast um die Hälfte so breit als lang, an den Seiten sanft gerundet, nach vorn stärker verengt als nach rückwärts, mit stumpfen Hinterecken und gerundet vorgezogenem Hinterrande, längs der Mitte breit und flach niedergedrückt (♂), äusserst fein chagriniert, matt, und überdies nicht allzu fein und dicht punktiert.

Die Flügeldecken sind um ein Viertel länger als der Halsschild, so lang als zusammen breit, dichter und stärker als der Halsschild, deutlich rauhrunzelig punktiert.

Der Hinterleib ist gleichbreit, sehr fein und weitläufig, hinten spärlich punktiert, stark glänzend.

Länge: 1,2 mm.

Beim ♂ ist das 8. Tergit hinten abgestutzt, das 6. Sternit am Hinterande gerundet, nur sehr schwach vorgezogen.

Das reizende Tierchen wurde von H. Söderman in Paelkaene erbeutet und sei dem Entdecker freundlichst gewidmet. Ich besitze von der Art ein einziges ♂, welches ich der Güte des Herrn Jansson in Örebro verdanke.

***Atheta (Metaxya) Lindrothi* nov. spec.**

In der Gestalt, Grösse, Färbung und Skulptur der *Atheta Brisouti* Har. täuschend ähnlich, von ihr nur durch viel längere Flügeldecken, etwas längere Fühler, etwas dichter punktierten Hinterleib sowie besonders durch die verschiedene Geschlechtsauszeichnung des ♂ verschieden.

Im Übrigen ist die Ähnlichkeit eine so grosse, dass ich ursprünglich die nordische Art für identisch mit der über die mitteleuropäischen Gebirge weit verbreiteten, hochalpinen *Brisouti* Har. hielt.

Die Flügeldecken sind fast um die Hälfte länger als der Halschild, viel länger als zusammen breit, der Hinterleib ist vorn ziemlich dicht, hinten weniger weitläufig punktiert.

Die Fühler sind deutlich schlanker und gestreckter, die vorletzten Glieder länger oder doch mindestens so lang als breit, während sie bei *Brisouti* deutlich etwas quer sind.

Beim ♂ ist das siebente Tergit breit und gerade abgestutzt, das sechste Sternit ziemlich stark vorgezogen und am Hinterrand sehr breit und flach verrundet.

Bei *Brisouti* dagegen ist das siebente Tergit ziemlich schmal verrundet, das sechste Sternit ist nur unmerklich vorgezogen, nach rückwärts stark verengt und hinten schmal verrundet.

Länge: 2,5—3 mm.

Diese Art wurde bisher auf Island von C. H. Lindroth und in Lappland (Abisko) von L. Brundin aufgefunden.